



mit einem 150 Mann starken Burenkommando... das nordwärts vertrieben wurde und von einer englischen Truppe verfolgt wird.

Aus China.

Die von der fremden Presse gebrachte Meldung, daß die chinesische Regierung Hilfe gegen Tungfuhkiang erbeten habe, ist unzutreffend.

Das „Mil.-Wochenbl.“ veröffentlicht eine Kaiserl. Kabinettsordre, datirt aus Kiel, vom 21. Juni, wonach Graf Waldersee im Einverständnis mit den hohen Ministern des Kaisers von seiner Stellung als Oberbefehlshaber der verbündeten Truppen in Ostasien entlassen wird.

Schanghai, 30. Juni. Nach einem Telegramm, das Marquis Tseng hier aus Singanfu erhielt, hat die Kaiserin-Wittve dem Großen Rath mitgeteilt, daß Kaifongfu in der Provinz Honan an Stelle von Peking die künftige Landeshauptstadt sein werde.

Deutsches Reich.

Die Zeitungen theilten kürzlich mit, daß das Reichs-Marineamt den Hinterbliebenen eines beim Untergang der „Gneisenau“ Ertrunkenen einen Schadenersatz von 100 Mark angeboten habe.

12. Januar dem Vater mitgeteilt, daß sein „Schreiben wegen Regelung der Entschädigungsansprüche bezw. der zu gewährenden Beihilfe“ an die Inspektion des Bildungswesens in Kiel weitergegeben sei.

Gegen die übermäßigen Inspektionsreisen der Beamten wendet sich die „Nationall. Rorr.“ Sie schreibt: Je notwendiger es in den nächsten Jahren sein wird, bei Aufstellung des Reichshaushaltsetats die größte Sparbarkeit walten zu lassen, umso mehr wird der Reichstag auch darauf sehen, daß solche Ausgaben in der Reichsverwaltung vermieden werden, deren Nützlichkeit bestritten oder sehr zweifelhaft ist.

Durch einen Gestellungsbefehl für die ostasiatische Besatzungsbrigade sind dieser Tage eine große Anzahl Reservisten überrascht worden. Die Leute hatten sich im vorigen Jahre zum freiwilligen Eintritt in die ostasiatischen Truppenteile gemeldet, wurden aber zurückgestellt, weil eine große Ueberzahl vorhanden war.

Die Zahl der Jagdscheine, die in Preußen im Etatsjahr 1901 ausgegeben sind, betrug 172,381 und war um 1431 geringer als im Vorjahre.

Ueber die Eindrücke, die Graf Waldersee bei seinem Besuch in Kiautschou am 16. und 17. März bekommen hat, hat er sich in einem Schreiben an den Chef des Kreuzergeschwaders wie folgt geäußert: „Ueber die günstige Lage und die Entwidlung von Tsingtau habe ich zu meiner großen Freude Gelegenheit gehabt, mich gelegentlich meiner Anwesenheit daselbst persönlich zu überzeugen.“

Zum Gumbinner Mordprozeß wird der „Nat.-Ztg.“ aus Insterburg gemeldet: „Die

joeben eingegangene Erklärung des Gerichtsherrn Generalleutnant v. Allen zur Rechtfertigung der Berufung gegen Hidel enthält weder neue Verdachtsgründe noch neue Beweismittel, vielmehr nur eine andere Würdigung der Beweise der ersten Instanz.“

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Ueber das angebliche anarchoistische Komplott gegen Kaiser Franz Josef wird aus Budapest offiziös beschwichtigend gemeldet: In Nezsider (Neusiedl), Komitat Moson, wurden zwei verdächtige Individuen italienischer Nationalität, die aus der Schweiz dort zugereist waren, angehalten.

Italien.

In der Gegend von Ferrara, wo gegenwärtig ein Schnitterstreit ausgebrochen ist, kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Bauern und Militär. Die Grundbesitzer hatten sich piemontesische Arbeiter verschrieben, was die Streitenden nicht dulden wollten.

Frankreich.

Zur Automobilfahrt Paris-Berlin, die dem alten Ruf „à Berlin!“ freilich eine so ungeahnt harmlose Wendung giebt, schreibt Paul Cassagnac in der Autorité: „Machen Sie sich meinhalb über meine Rückständigkeit lustig, aber ich muß den tiefen Ekel ausdrücken, den die Schnellfahrt Paris-Berlin mir einflößt; sie ist ein neues Anzeichen unseres stillkühnen Zusammenstehens.“

nicht anders, als ihn gern haben; und dann dort am Schachte hat ein einziger Augenblick genügt, mich davon zu überzeugen, daß er wirklich mein Sohn sei, dieser Beweise hier hätte es kaum für mich bedurft.“

„Weiß er schon davon?“

„Nein, der Doktor verlangt die größte Ruhe für ihn, und da fürchte ich, die Aufregung könnte ihm schaden. Auch Sie möchte ich bitten, das Geheimniß vorläufig noch zu bewahren. Zu Ihnen hab' ich offen davon geredet, weil Sie mir mehr ein väterlicher Freund sind als ein Beamter meiner Zeche.“

Grunders Zustand war, wie der Doktor erklärte, nicht hoffnungslos, es war Aussicht ihn am Leben zu erhalten, doch würde er an beiden Beinen gelähmt bleiben. Er selbst behauptete jedoch immer, es gehe jedenfalls mit ihm zu Ende und da müsse er vorher dem Herrn Arlinghoff alles bekennen, was er auf dem Herzen habe, sonst stände es schlecht mit ihm.“

Als dieser nun an seinem Lager saß, begann er stöhnend: „Ja, Herr Arlinghoff, sehen Sie, 's ist was arg Schlechtes, was ich angefangen hab', in meinem ganzen Leben hab' ich nicht viel Gutes gemacht, das — das Letzte ist noch das Schlimmste. Aber ich kann

Schleswig-Holstein.

\* Ahrensburg, 1. Juli. Bei der am Freitag durch die Gemeinde-Vertretung vollzogenen Wahl von 5 Wahlmännern für die Wahl eines Kreisabgeordneten wurden gewählt die Herren: Hotelbesitzer Ch. Schmidt, stellvertretender Gemeindevorsteher C. Bölliger, Thierarzt C. Drews, Hufner J. Stahmer und Kaufmann H. Westphal.

\* Die Gemeinde-Vertretung beschloß in ihrer am Freitag abgehaltenen Sitzung die für die Stelle eines Sparassisten-Rendanten und Steuererhebers eingegangenen Bewerbungsgesuche einem Ausschuß von drei Mitgliedern zur Prüfung zu überweisen.

\* Die diesjährige Brandschau wird in der Gemeinde Ahrensburg am Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. d. M. abgehalten.

\* Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen mit dem 15. September. Während ihrer Dauer werden nur in Familiensachen und in solchen Angelegenheiten, die besonderer Beschleunigung bedürfen, Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

\* Die Ferienferien sind, wie hier erinnert sein mag, Strafprozesse, Arrestsachen und die eine einseitige Verfügung betreffenden Sachen, Meß- und Marktfragen, Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietlern von Wohnungen und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben sowie wegen Zurückhaltung der von Mietlern in die Mieträume eingebrachte Sachen; ferner werden in den Ferien verhandelt Wechsel- und Kaufsachen, wenn über die Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird.

\* Der Juli, ursprünglich bei den Römern „Quintilis“ (d. i. der Fünfte) geheißen, wurde später dem großen Cäsar geweiht und erhielt nach ihm den Namen „Julius“. Die deutsche Bezeichnung für Juli lautet Heuert oder Heumonat (Sewimanor bei Karl dem Großen). Auch die Namen Jakobsmond und Wärmemond sind in den älteren Schriften zu finden.

\* Die Witterung im Juli dürfte sich nach den Angaben des hundertjährigen Kalenders etwa folgenbermaßen gestalten: Am 1. Nebel, vom 3. — 5. Regen, vom 7. — 13. Wind, am 15. wieder Regen und dann schön bis Ende des Monats. Rudolph Falb stellt folgende Prognose: In der ersten Hälfte des Monats herrscht trodrene Witterung vor, später Niederschläge. Gegen Ende Juli sollen Gewitter und starke Regengüsse eintreten. Der 15. sowie der 31. werden als trübselige Termine II. Ordnung bezeichnet.

\* Altrahstedt, 1. Juli. Das Fest ihrer goldenen Hochzeit begingen am Sonnabend Herr Baron von Schröder und Frau Gemahlin auf Berne. Nachdem daselbst am Freitag im engsten Familienkreise der Polsterabend gefeiert worden war, wobei im Bildersaal lebende Bilder gestellt wurden, nahm das Jubelpaar am Sonnabend früh die Glückwünsche der Familienangehörigen entgegen. Alsdann begab man sich nach Hamburg direkt nach dem Schröderhof, in dessen Kapelle eine erhebende Frier stattfand. Im Palais auf den Großen Weichen fand hierauf Kour statt, an der die hervorragendsten Persönlichkeiten theilnahmen. Außer reichen Blumenpenden der kostbarsten Art wurden auch sonstige werthvolle Angebinde in großer Zahl dargebracht. Eine Glückwünsch-Dorresse

nicht allein dafür, der Direktor hat's eigentlich angestiftet, ich hab' mich brauchen lassen, von Dem und Der der hat alles thun müssen, was die Madam hat haben wollen. Mit ihr hat er sich gut gestanden; vielleicht grämen Sie sich nicht so sehr, wenn ich Ihnen das sag'. Ich hab's gewußt, ich hab' mal ein Briefchen gefunden und d'rum, weil ich geschwiegen hab', ist der Direktor mir gut gewesen und hat mich angestellt. Wie Sie nun daher kamen so auf einmal und die Grub' befreiten wollten, da ist ihm angst und bang' geworden, weil es da unten haprich genug aussah, und von dem Geld, was für den Bau gebraucht werden sollt', die Madam ihr gut Theil zurück gekriegt hat für Puß und Plaisir. Den Sumburg hat er nicht leiden mögen, da der ihm viel zu viel auf die Finger sah, und der hat's nun so gut zu stehen gehabt auf die Madam, darum ist er mir in den Weg gewesen und 's kam mir jußt recht, wie der Direktor mich zu sich kommen ließ und so wie von ungefahr im Gespräch hat fallen lassen, es thät' gar nicht schaden, wenn die Wetter d'runter so schlecht wären, daß es am Ende noch d'runter und d'rüber ging an den Stellen, wo's am schlimmsten aussah. Der Herr würd' sich schließlich doch deshalb zufrieden geben, und sein Bentel könnt' schon ertragen; das Barometer ständ' g'tad so niedrig und 's Wetter wär hier oben miserabel genug, da möcht' unten auch leicht was zusammen brauen diese Nacht und am Morgen losgehen.“

(Schluß folgt.)



Statt besonderer Meldung

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Herm. Lehmann...

Anna Stegmann Hermann Lehmann Verlobte.

Dankfagung.

Für die außerordentliche zahlreiche Beteiligung bei der Bestattung meines leider so früh entschlafenen Mannes...

Emma Schacht geb. Soltau.



Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1 Uhr traf uns der harte Schlag, meine liebe Frau, unsere gute Mutter Mathilde Louise Friederike Ahlers geb. Sad...

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus auf dem Ahrensburger Friedhof statt.



Todes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet entschlief am Sonnabend Vormittag 8 Uhr infolge eines Schlaganfalles unserer lieber Vater, Groß- und Schwiegervater Christoph Bielefeld...

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Juli, Nachmittags 3 Uhr auf dem Ahrensburger Friedhof statt.

Mehrere Pianos, 3-stöhrig, 7-8stimmig, ganz in Eisen, sind preiswürdig zu verkaufen. Prehn, Schmalenbeck, bei Ahrensburg.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Aktiengesellschaft Bürgerliches Brauhaus in Hamburg sollen die zu Oldensfelde belegenden, im Grundbuch von Oldensfelde Band III - Blatt 102, 103, 104, 105 und 107 eingetragenen Grundstücke...

Montag, den 15. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr.

Die Grundstücke sind am Babenstieg belegen und 6 ar 65 qm, 6 ar 44 qm, 5 ar 88 qm, 5 ar 48 qm, und 6 ar 85 qm groß.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Brandschau findet in der Gemeinde Ahrensburg am Mittwoch, den 3. u. Donnerstag, den 4. Juli d. Js. statt.

Verdingung.

Die diesjährigen Maler- und Maurerarbeiten an den hiesigen öffentlichen Schulgebäuden sollen verdingt werden.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß am Mittwoch, den 3. Juli 1901 von Nachmittags 3 Uhr ab...

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß am Mittwoch, den 3. Juli 1901 in Saale des Gastwirths H. Clasen-Hoishüttel...

Photographisches Atelier

von Albert Hellwage, Ahrensburg, Nindel 4. Täglich geöffnet. Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt.

Kaffee und Thee.

stets frisch, in sorgfältig ausgewählten Sorten, Chocoladen, - Zuckerwaaren, - Backwerk, - Kolonialwaaren, - Gewürze u. Früchte, - Konserven aller Art, Geräucherte Fleischwaaren im Ausschnitt, feinste Meierei-Butter...

Weltberühmt sind die Original-Osborne Columbia

Gras- und Getreide-Mähmaschinen.



Glänzende Siege und erste Preise errungen. Prospekte jederzeit bereitwilligst durch die Vertreter oder durch den General-Vertreter Claus Dreyer, Bremen.

„Hotel Lindenhof“, Ahrensburg.

I. Garten-Konzert am Freitag, den 5. Juli 1901,

ausgeführt von der Kapelle der ehem. Mecklenburger Jäger, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Andloff.

Nach dem Konzert: Ball.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 1 Mk. Tanz-Abonnement 80 Pfg. Hierzu ladet freundlichst ein W. Kröger.

Saison-

Ausverkauf

ab Sonnabend, den 22. Juni d. J. sämtlicher Hüte, wie: Rundhüte, Kapotten, Toque, Phantasieform u. Kinderhüte unter Einkaufspreisen.

Frau Hermine Jungclaus Alt-Rahlstedt, Bahnhofstrasse.

G. Fehr, Ahrensburg, prakt. Zahntechnik Sprechstunden: täglich 9-6, Sonntag 9-3.

Keine Malztreber (ohne Zusatz), hat im Jahresabonnement abzugeben Ahrensburger Brauerei

Flügel und Pianos werden preiswürdig gestimmt repariert. Joh. Heinr. Prehn, Schmalenbeck bei Ahrensburg

Blitzableiter, elektrische Anlagen jeder Art Reparaturen prompt. A. Steinmeyer, Ahrensburg, Manhagener Allee 20.

Beste frischmilchende Kühe stets vorrätig im Commissions-Geschäft Altona, Wilhelminenstr. 43. H. Martiensen & Cornett, vorm. C. C. Hilbert, Haupthandelsstage Freitags Sonnabends.

Kaufe jedes Quantum Dung. R. W. Köster, Ahrensburg, Hagener Allee 20.

Abhanden gekommen oder gestohlen in der Nacht vom 26. zum 27. Juni eine einsfarbige, braune Stute, 3 Jahr alt. J. Meyer, S...

Zu vermieten 1 Etage mit 3 großen Zimmern, Ballon, Küche, Handstein und Wasserleitung, sofort oder später zu beziehen. H. Burmeister, Ahrensburg, Adolphstraße.

Zu vermieten zum 1. November d. J. ein Wohnhaus mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör. Ahrensburg, Manhag. Allee.

Gesucht zum 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn. Ed. Plate, Altrahnsdorf.

Hausmädchenschule

Berlin, Wilhelmstr. 10. Größte Lehranstalt für den herrschaftlichen Hausdienst, nimmt noch zum 15. Juli Schülerinnen an, die am 1. Oktober den Lehrkursus beenden und sofort Stellen durch uns in den besten Häusern als besseres Hausmädchen, Jungfer, Kinderfräulein, Stüben u. erhalten. Schulgeld monatlich 10 Mark. Ausgehende wohnende erhalten im Schuljahr billige Pension. Fräulein im besten Hause, welche an diesem Sommer in die Lehre gehen wollen, mögen ihre Anmeldekarte bis zum 13. Juli einreichen. W. Spekte mit Lehrplänen für alle Theilungen sendet franco die Direktrice Frau Erna Grauenhorst, Berlin, Wilhelmstraße 10.

Wochen-Bericht Hamburger Butteraufsteute Hamburg, 29. Juni. Qualität 99-100, 2. Qualität 98-99, fehlerhafte u. ältere Mt. 95-100, Schleswig und Holtz. Bauernbutter Mt. 84-86, Galzische und ähnliche verzoilt Mt. 80-82, Finnländische Sommer 86-90, Amerikanische bis Russische 96-101 Mt.